Entwurf für eine neue Rhythmisierung und die neue Lerngelegenheit „Freiraum“

Die AG Rhythmisierung, bestehend aus Schülerinnen, und Schülern, Eltern, Jugendhilfe und Lehrerkräften unserer Schule hat während des Schuljahres 2019/20 den folgenden Vorschlag für eine neue Rhythmisierung und die neue Lerngelegenheit „Freiraum“ erarbeitet.

Rhythmisierungsentwurf

|  |  |
| --- | --- |
| 7:30-8:15 | Morgenangebote + Ankommen |
| 8:15-9:30Block 1 | Block 1 (75Min.)Fachbüro | Block 1 (75Min.)Fachbüro | Block 1 (75Min.)Fachbüro | Block 1 (75Min.)Fachbüro | Block 1 (75Min.)Fachbüro |
|  | Pause (5 Min) | Pause (5 Min) | Pause (5 Min) | Pause (5 Min) | Pause (5 Min) |
| 9:35-10:05 | Klassenrat (30 Min) | Morgenkreis (30 Min) -  | Morgenkreis (30 Min) -  | Morgenkreis (30 Min) –  | Versammlung (30 Min) |
|  | Frühstückspause (20 Min) | Frühstückspause (20 Min) | Frühstückspause (20 Min) | Frühstückspause (20 Min) | Frühstückspause (20 Min) |
| 10:25-11:40Block 2 | Block 2 (75Min.)Fachintensiv D | Block 2 (75Min.)Fachintensiv M | Block 2 (75Min.)Fachintensiv E | Block 2 (75Min.)ÄsBi 1 | Block 2 (75Min.)Sport |
| 120 Min | FREI-RAUM | Team 1+2 | LB 1 (KL1+2) | Team 1+2 | LB 2 (KL1+2) | Team 1+2 | LB 3 (KL1+2) | Team 1+2 | ECon ? | Team 1+2 |  |
| Team 3+4 | Team 3+4 | Team 3+4 | Team 3+4 | Team 3+4 |
| LB 1 (KL1+2) | LB 2 (KL1+2) | LB 3 (KL1+2) | ECon ? |  |
| 13:40 – 14:55Block 3 | Block 3 (75Min.)Projekt | Block 3 (75Min.)Projekt | Block 3 (75Min.)Projekt | Block 3 (75Min.)Projekt | Block 3 (75Min.)ÄsBi 2 |
| 14:55 – 15:0015:00 – 15:15 | Schlusskreis und Putzplan | Schlusskreis und Putzplan | Schlusskreis und Putzplan | Schlusskreis und Putzplan | Schlusskreis und Putzplan |
| 15:15 – 16:30Block 4 | Block 4 (75Min.)--- | Block 4 (75Min.)--- | Block 4 (75Min.)Verantwortung | Block 4 (75Min.)--- | Block 4 (75Min.)--- |

gelb gekennzeichnet: Beispiele für einen Stundenplan, der so aber als rein fiktives Beispiel dient

Freiraum

Zeitstruktur des Freiraums

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Zeiten | Feste Angebote (AGs) Schiene A | Feste Angebote (AGs) Schiene B | Offene Angebote (Werkstätten)Schiene A | Offene Angebote (Werkstätten)Schiene B | Instrumental-unterricht |
| 30 Min. | 15 Min | 45 Min | 15 Min | 30 Min |  |
| 60 Minuten Festes Angebot | 75 Minuten Werkstatt | 30 – 45 Minuten |
| 30 Min. | 75 Minuten Werkstatt |
| 60 Minuten Festes Angebot |  |
| 30 Min. | 30 – 45 Minuten |
| 45 Min |
| 30 Min. | 30 Min |  |
| 15 |  |

Pädagogisches, didaktisches und organisatorisches Konzept für den Freiraum

Begründung für den Konzeptentwurf

Welche Ziele werden mit der neuen Rhythmisierung und dem Freiraum verfolgt?

* Soziales Lernen stärken,
* viel mehr Freiheit in den Schulalltag,
* Entzerrung-Entschleunigung des Schulalltags,
* viel Zeit für Lernberatung ohne gleichzeitigen Unterricht,
* eigener Morgenkreis-Block (für Jugendhilfe, Klassenrat, Teamspiele,...) ohne „Konkurrenz“ durch andere Lerngelegenheiten,
* Fachbüro am Tagesanfang, mit mehr Flexibilität für die SuS,
* Zeit für vielfältige Angebote (Kindern ein weites Erfahrungsfeld bieten, auch denen, die im Alltag sonst wenige Erfahrungen machen),
* Jugendhilfe gut eingebunden,
* gute Mensasituation,
* kürzere Unterrichtsphasen,
* alle Lerngelegenheiten können auch in allen Blöcken liegen.
1. Gedanken zum Freiraum
* wir verstehen „Freiraum“ als neu eingeführte Lerngelegenheit
* im Spannungsfeld von Verpflichtung und Freiheit möchte unser Entwurf Freiheit möglich machen (bezogen auf die Lerngelegenheiten „Freiraum“ und ggf. „Neues Fachbüro“)
* wir verstehen den Freiraum als „Möglichkeitsraum“
* Der Freiraum soll Initiativen von Schülern ermöglichen
* Es wird immer die Frage sein: Zu was verpflichten wir die SuS im Freiraum? Dazu müssen wir eine gemeinsame Haltung entwickeln.
* die Rolle der Klassenlehrkräfte wird gestärkt durch mehr Zeit für Lernberatung
* in der Lernberatung findet auch die Beratung (mit evtl. Verpflichtungen) zu Freiraumaktivitäten statt
* alle SuS müssen im Freiraum essen, Pause machen, evtl. zu ECon, in die Lernberatung 🡪 zweistündige Organisation sinnvoll, damit wirklich Freiraum entsteht
* der Freiraum bietet Kindern mit wenig kulturellen Erfahrungen ein Erfahrungsfeld
* der Schwerpunkt im Freiraum liegt auf dem sozialen Lernen
* wir können gut Vereine in die Schule holen
* Beispiele für Angebote im Freiraum: Schülermediation/ Streitschlichter, Erste-Hilfe, Roller-Kettcar&Co, Hörangebot/Hörbücher, Schülerfirma Catering, Team grün (jeden Tag naturpädagogische Angebote mit dem Eselhof), Instrumentalunterricht für alle, Gebärdensprache, Selbstbehauptung…
1. Welche Argumente sprechen unserer Ansicht nach für den „Freiraum“?
* Fachbüro am Tagesanfang für strukturierten Anfang ohne große Hürden
* Rolle der Lernberatung wird gestärkt
* die Rolle der Klassenlehrkräfte wird gestärkt durch mehr Zeit für Lernberatung
* entzerrte Mittagspause
* Bedürfnis der SuS nach kürzeren U-Phasen
* Klassenrat und Morgenkreis nicht mehr in Konkurrenz zu anderen Lerngelegenheiten
* soziales Lernen bekommt festen Platz (Morgenkreise, Freiraum, Abschlusskreis, Putzplan)
* Verteilung der Fächer flexibler, ÄsBi nicht mehr nur am Nachmittag
* mehr Möglichkeiten für Kreativität
* bessere Einbindung der Jugendhilfe in den Tag
* der Freiraum bietet Kindern mit wenig kulturellen Erfahrungen ein Erfahrungsfeld
* Neues Fachbüro: mehr Flexibilität und Selbststeuerung beim Lernen
* Entzerrung-Entschleunigung: mehr Ruhe im Alltag, weniger Konflikte
* Freiraum ist attraktive Zeit für ext. Lehrkräfte, da diese normalerweise eher am Nachmittag gebucht sind
* Neue Struktur gibt vielleicht Impulse für die Lerngelegenheiten Versammlung und Lernberatung
* Schule als Ort der Mitbestimmung wird gestärkt